

Schulinternes Curriculum Französisch neu Sek II (EF)

Heilig-Geist-Gymnasium Würselen

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «La famille et les copains»

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beziehungen zu Familie und Freunden
- Vorlieben, Interessen, Aktivitäten

KLP-Bezug: Être jeune adulte

- Familie, Freunde
- Freizeit

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

FKK

- *Hörverstehen*
 - einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen
 - der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen
- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
 - einfache Kontaktgespräche eröffnen, fortführen und beenden
 - sagen, wo man wohnt und wie alt man ist
 - sagen, was man gerne tut
 - bis 100 zählen
 - fragen, wo etwas bzw. jemand ist, und darauf antworten
 - jemanden zu etwas auffordern
 - über sein Zimmer sprechen
 - jemanden beschreiben
 - über Hobbies und Vorlieben sprechen
 - nach der Uhrzeit fragen und darauf antworten
 - einen Tagesablauf beschreiben
 - seine Meinung äußern
 - Fragen stellen und darauf antworten
 - sagen, was man gerne / lieber tut
 - etwas kaufen
- *Schreiben*
 - eine Einkaufsliste schreiben
 - einen Tagesablauf beschreiben
 - seine Meinung äußern

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: «La vie du collègue»

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schul- und Privatleben
- das Leben in Paris und im quartier

KLP-Bezug: Être jeune adulte

- Schule, Ausbildung, Ferien- und Nebenjobs
- Reisen
- Konsumverhalten

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

FKK

- *Hörverstehen*
 - einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen
 - der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen
 - aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
 - nach entsprechender Vorbereitung in einfachen informellen Gesprächen Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie Meinungen artikulieren
 - sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen
 - wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen
 - eine Stadt vorstellen
 - sich vorstellen
 - nach dem Wohnort fragen
 - sich verabschieden
 - nach dem Befinden fragen
 - Namen und Adresse angeben
 - über den Stundenplan reden

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden - Wörter bilden - Wortschatz in Sachgruppen ordnen - Das zweisprachige Wörterbuch benutzen <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (zuzüglich Freiraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über ein Problem reden - über die Schule, die Schulfächer und die Lehrer reden - Vorschläge machen - Seine Meinung äußern - Über Aktivitäten sprechen - Ereignisse kommentieren / Situationen beschreiben - das Datum angeben • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - einfache, formalisierte, kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden - Wörter umschreiben - Notizen machen - Wortschatz ordnen - <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (zuzüglich Freiraum)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: «Des goûts et des couleurs»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleidung und Farben - Personenbeschreibung <p>KLP-Bezug: La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mode - Essgewohnheiten 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: «C'est les vacances»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Regionen Frankreichs <p>KLP-Bezug: La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen - Stadt-/Landleben <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p>

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- *Hörverstehen*
 - einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen
- *Leseverstehen*
 - bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen
 - mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden
- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
 - sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen
 - Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen
 - über Kleidungsstücke und Preise sprechen
 - zählen über 100
 - über die Auswahl, das Anprobieren und den Kauf von Kleidungsstücken sprechen
 - über Essen sprechen
 - sagen, was man gerne haben möchte
 - seine Meinung äußern
 - Argumente anführen
 - Ratschläge geben
- *Schreiben*
 - die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben
 - einfache, kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen
- *Sprachmittlung*
 - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik übertragen
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
 - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen
 - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden
 - Wortschatz nach unterschiedlichen Kriterien ordnen
 - Texte über ihre Gestaltung erschließen

FKK

- *Leseverstehen*
 - einfache ggf. adaptierte literarische Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen
 - mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden
- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
 - sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen
 - Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen
- *Schreiben*
 - die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben
 - unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
 - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen
 - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden
 - ein Rollenspiel vorbereiten

IKK

- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
 - in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

- Wörter erschließen
- Wörter umschreiben

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (zuzüglich Freiraum)

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (zuzüglich Freiraum)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Neu einsetzende Sprache: EF 1.1: UV I

«La famille et les copains»

Kompetenzstufe A1 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 22

<b style="color: red;">Sprachlernkompetenz Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen Vokabelkartei Wortfelder ordnen	<b style="color: red;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz Erste Begegnung mit Frankophonie "Ici on parle français", "Paric c'est ..", "Les grands-parents arrivent" Erstbegegnung mit Ethnie Innerhalb Frankreichs: "Nous arrivons", "Ils habitent dans le même quartier"	Lehnwortschatz Ähnlichkeiten Französisch, Englisch, Deutsch Latein <b style="color: red;">Sprachbewusstheit
	<b style="color: red;">Funktionale kommunikative Kompetenz dialogische Hörtexte, monologische Hörtexte, diskontinuierliche Hörtexte, (s. A Plus, unités 1-2) Aussprache: Nasale, e-Phoneme, s-Phoneme Redemittel: <i>Bonjour, salut, au revoir, merci</i> <i>je suis, je m'appelle, moi c'est</i> <i>j'habite à, je suis de</i> <i>mon nom, mon adresse, c'est</i> <i>tu as quel âge?</i> <i>etc.</i> <i>C'est qui? Tu t'appelles comment?</i> <i>Tu es d'où</i> <i>etc.</i> Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Artikel, Possessivbegleiter, Personalpronomen, Intonationsfrage, <i>qu'est-ce que</i> , <i>avoir</i> , <i>être</i> , Verben auf <i>-er</i> , Verneinung Adjektive	

	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>gestaltender Umgang: nach Vorgabe von Modellen zur kreativen Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausgangstexten, Dialoge</p>	
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Lehrbuch <i>A Plus Méthode Intensive</i>, <i>Carnet d'activité</i>, CD, Websites</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Schreiben ggf. mit Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p>		

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

<p>Neu einsetzende Sprache: EF 1.2: UV II</p> <p>«La vie du collègue»</p> <p>Kompetenzstufe A1 des GeR</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 22</p>
--

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Vokabelkartei</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Wortfelder ordnen</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Tagesabläufe, Nahverkehr, Schulorganisation:</p> <p>"Une minute, une heure, une journée", "un mercredi", "la vie du collègue" u. a.</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Ähnlichkeiten Französisch, Englisch, Deutsch, Latein</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Lehnwortschatz</p>
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>dialogische Hörtexte, monologische Hörtexte, diskontinuierliche Hörtexte, (s. A Plus, unités 3-4)</p> <p>Aussprache:</p> <p>[eu]-Phoneme, Schreibvarianten der Nasale, Halbkonsonanten</p> <p>Redemittel:</p> <p><i>Il est quelle heure? etc.</i></p> <p><i>À huit heures, etc.</i></p> <p><i>S'il vous plaît, pour aller ...? etc.</i></p> <p><i>C'est combien? etc.</i></p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</p> <p>Kardinalzahlen bis 60, Mengenangaben, Uhrzeiten, reflexive Verben, indirekte Rede, Fragen mit Fragewort, Verben <i>auf-re, offrir, ouvrir</i>, unregelm. Verben, <i>du, quel, il faut</i>, direktes Objektpronomen, Relativpronomen</p>	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>besprechender Umgang: blog, websites</p> <p>gestaltender Umgang: blog</p>	
<p>Texte und Medien</p> <p>Lehrbuch <i>A Plus Méthode Intensive</i>, <i>Carnet d'activité</i>, CD, Websites</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Schreiben mit Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p>		

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

<p>Neu einsetzende Sprache: EF 2.1: UV III</p> <p>«Des goûts es des couleurs»</p> <p>Kompetenzstufe A1 des GeR</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 22</p>

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Vokabelkartei</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Wortfelder ordnen</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Mode, Essgewohnheiten, Generationenkonflikt</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Lehnwortschatz</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Ähnlichkeiten Französisch, Englisch, Deutsch, Latein</p>
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>dialogische Hörtexte, monologische Hörtexte, diskontinuierliche Hörtexte, (s. A Plus, unités 5-6)</p> <p>Aussprache:</p> <p>e-Phoneme,</p> <p>Redemittel:</p> <p>aller bien, essayer, Quelle est la taille, etc.</p> <p><i>Je voudrais... etc.</i></p> <p><i>Je suis contre, pas question</i></p> <p>Lesen: selektiver Lesestil</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</p> <p>Demonstrativbegleiter, Teilungsartikel, Adjektive, Relativpronomen, <i>passé composé</i>,</p> <p>Verben auf <i>-cer, -yer, -ir</i></p>	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>besprechender Umgang: fabrizierter Erzähltext mit Rassismusproblematik</p>	
<p>Texte und Medien</p> <p>Lehrbuch <i>A Plus Méthode Intensive</i>, <i>Carnet d'activité</i>, CD, Websites</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Schreiben ggf. mit Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p>		

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Neu einsetzende Sprache: EF 2.2: UV IV

«C'est les vacances»

Kompetenzstufe A1 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 22

<b style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen Vokabelkartei Wortfelder ordnen	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> Verschiedene Städte und Regionen Frankreichs: Provence, Auvergne, Bretagne, Lyon, Marseille: "C'est les vacances", "Un certain Jonathan" Luxemburg: "Bienvenue au Luxembourg"	<b style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit Ähnlichkeiten Französisch, Englisch, Deutsch, Latein Lehnwortschatz, Wortbildung erkennen
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> dialogische Hörtexte, monologische Hörtexte, diskontinuierliche Hörtexte, (s. A Plus, unité 7) Redemittel: <i>Quel temps fait-il? etc.</i> <i>aller à vélo, etc.</i> <i>en juillet, etc.</i> Cher ... Je t'embrasse, etc. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <i>futur composé</i> , indirekte Objektpronomen. <i>qu'est-ce qui</i> , indirekte Frage	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> besprechender Umgang: fabrizierter Erzähltext: "Tu veux de la mousse ...?", diskontinuierlicher Text: "Pour ou contre le piercing" gestaltender Umgang: Internetrecherche mit Präsentation (Luxemburg), Brief	
Texte und Medien Lehrbuch <i>A Plus Méthode Intensive</i> , <i>Carnet d'activité</i> , CD, Websites		
Lernerfolgsüberprüfungen Schreiben ggf. mit Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, ggf. Hörverstehen		

Schulinternes Curriculum Französisch (f) Sek II (EF)

Einführungsphase (EF)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: La vie des jeunes en France

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität
- Ausbildung
- soziale Netze

KLP-Bezug: Être jeune adulte

- Lebenswirklichkeiten und –träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, Alltag, Ausbildung, soziales Umfeld)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

• Hör(seh)verstehen

- aus medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Detailaussagen erfassen
- zur Erfassung der Textaussage bereits vorhandenes Wissen mit den textinternen Informationen verknüpfen

• Sprechen:

- sich satzübergreifend zu den versch. Themen äußern; an Gesprächen teilnehmen ;
- wesentliche Inhalte authentischer Dokumente wiedergeben können, eigene Erfahrungen und Erlebnisse einbringen und eine persönliche Stellungnahme begründen können
- auf Nachfragen eingehen und entsprechend reagieren können
- Arbeitsergebnisse präsentieren können

• Schreiben

- mit Rücksicht auf die jeweilige Textsorte adressatengerechte Texte in angemessenem Sprachstil verfassen
- verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel

- typische Redewendungen incl. der passenden Intonation kennen- und

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: se présenter au marché du travail

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bewerbungen
- Berufe
- Austauschprogramme

KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail, être jeune aujourd'hui

- Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich
- Lebenswirklichkeiten und -träume Jugendlicher

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

• Sprechen

an Gesprächen teilnehmen

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- An einem Bewerbungsgespräch teilnehmen.

zusammenhängendes Sprechen

- Berufsbilder darstellen und beschreiben
- über Berufsperspektiven und –wünsche sprechen

Verfügen über sprachliche Mittel

- Wortschatzarbeit
- Wortfeld: le monde du travail

• Schreiben

- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen

• Lesen

- Die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details aus authentischen Gebrauchstexten entnehmen.

<p>anwenden lernen</p> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung des soziokulturellen Wissens und unter Verwendung des spezifischen Vokabulars zu den Aussagen der jeweiligen Texte mündlich und schriftlich Stellung beziehen können <p>Zeitbedarf: ca. 24 Std.</p>	<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - französische Berufswelt kennen lernen <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: le Sénégal</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, Leben im Sénégal - Jugend im heutigen Senegal <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten u.-träume francophoner Afrikaner - Beziehungen zw. Generationen - Pol. Engagement (nat. Bewusstsein) - Pol. – gesellschaftl. Situation <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar strukturierten Sach- u. Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen einüben - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen - auf Nachfragen eingehen und entsprechend reagieren können - Arbeitsergebnisse präsentieren können 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: PARIS – PROVINCE</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben und Kultur in der Großstadt - Arbeits-, Berufs- und Privatleben in der Metropole und auf dem Lande <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <p>Leben in der Stadt und auf dem Land</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - explizite Informationen aus Sachtexten erkennen und einordnen - implizite Informationen von fiktionalen Texten erkennen und in den Gesamtzusammenhang einordnen • Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - sich satzübergreifend zu den versch. Themen äußern; an Gesprächen teilnehmen ; - wesentliche Inhalte authentischer Dokumente wiedergeben können, eigene Erfahrungen und Erlebnisse einbringen und eine persönliche Stellungnahme begründen können - auf Nachfragen eingehen und entsprechend reagieren können - Arbeitsergebnisse präsentieren können

<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündl. und schriftl. Stellungnahme zu den Aussagen sowie mündl. u. schriftl. Wiedergabe des vorliegenden Textes <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewusst werden fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen <p>Zeitbedarf : ca. 22 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben - unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren - Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils adressatengerecht gestalten - Formen kreativen Schreibens einüben (z.B. durch Perspektivwechsel) <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Zeitbedarf: ca. 22 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase : 91 Stunden</p>	

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF: UV I

Kompetenzstufe B1+ des GeR

« la vie des jeunes en France »

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std., ggf. zuzüglich Freiraum

<p style="color: red; font-weight: bold;">Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachige Wörterbücher sinnvoll nutzen • Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten • Das Internet zum Auffinden weiterführender Informationen nutzen • Durch Sprechen und Schreiben die eigene Sprachkompetenz erweitern und festigen 	<p style="font-weight: bold;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Erweitern u. Festigen der Kenntnisse bzgl. des Lebens Jugendlicher in Frankreich (Universität, Arbeitsleben, Familie & Freunde, Leben am Rande der Großstadt) • Einstellungen: sich in die Gegebenheiten anderer Kulturen hineindenken können; Toleranz gegenüber anderen Sitten und Gebräuchen entwickeln • Verstehen u. Handeln: Einüben von Perspektivwechseln 	<p style="color: red; font-weight: bold;">Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kenntnisse bezüglich angemessenen Stils und verschiedener Register ausbauen • Den Sprachgebrauch an das Thema und die jeweiligen Adressaten anpassen
	<p style="font-weight: bold;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: globale sowie Detailinformationen erfassen bei Chansons, Videoclips, Filmausschnitten (z.B. <i>Auberge espagnole; Tanguy</i>) • Schreiben: mit Rücksicht auf die jeweilige Textsorte adressatengerechte Texte in angemessenem Sprachstil verfassen (z.B. <i>Filmkritik, Chansoninterpretation, Kommentar zu Sachtexten</i>) • Sprachmittlung: wesentliche Inhalte authentischer Dokumente wiedergeben und Nachfragen dazu beantworten (z.B. <i>Briefe oder Tagebucheintragungen von Jugendlichen</i>) • Wortschatz: das Vokabular zu a) la vie des jeunes und b) Chanson –und Filmbesprechung schriftlich und mündlich erweitern und anwenden • Grammatik: Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen; subjonctif 	
	<p style="font-weight: bold;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: verschiedene Textsorten verstehen, analysieren und kommentieren unter Beachtung der jeweiligen Textsorte und deren spezifischer Merkmale • anwendungsorientiert: unter Verwendung des spezifischen Vokabulars Verfassen persönlicher Stellungnahmen zu Sach-textinhalten, zu Chansons und Filmsequenzen 	
<p style="font-weight: bold;">Texte und Medien</p> <p>Sachtexte, Zeitungsartikel bspw. aus dt. und franz. Jugendzeitschriften, Internetblogs, Chansons, Filmausschnitte</p>		
<p style="font-weight: bold;">Projektvorhaben</p> <p><u>Mögliches Projekt:</u> Szenisches Spiel (<i>Darstellen von Situationen Jugendlicher im Alltag, ggf. mit entsprechenden Elementen der Jugendsprache</i>)</p>		
<p style="font-weight: bold;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Erstellen eines schriftlichen Textes zu einem Chanson / einer Filmsequenz / einem Zeitungsartikel/ Blogeinträgen (Textverständnis / Analyse / persönliche Stellungnahme)</p>		

Einführungsphase – EF: UV II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

« se présenter au marché du travail »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std., ggf. zuzüglich Freiraum

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen• Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen• Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen	<h3>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</h3> <ul style="list-style-type: none">• Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten in Frankreich, Anforderungen, Möglichkeiten und Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU.• Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen in der Arbeitswelt weitgehend bewusst werden.• Verstehen und Handeln: sich in formellen wie informellen Begegnungssituationen adäquat verhalten lernen und kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten bei der Arbeitssuche beachten.	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none">• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren• Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden• Sprachliche Normabweichungen und Varietäten der Sprachregister benennen
	<h3>Funktionale kommunikative Kompetenz</h3> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen:<ul style="list-style-type: none">○ in informellen und formellen Gesprächen zu eigenen Berufswünschen Stellung beziehen und Gefühle einbringen; Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen;○ Berufsfelder zusammenhängend präsentieren○ sich nach entsprechender Vorbereitung in Rollenspielen an Gesprächen beteiligen; die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Vorhaben berichten.• Schreiben: Bewerbungsmappe (CV , lettre de motivation) unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten.• Leseverstehen: nichtfiktionale Texte (Annoncen und Erfahrungsberichte) verstehen und relevante Informationen entnehmen. <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wortschatz: einen thematischen Wortschatz zur Kommunikation im beruflichen Kontext sowie grundlegendes Gesprächsvokabular zielorientiert nutzen; die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden• Grammatische Strukturen: grammatische Strukturen zur Wiedergabe von zukünftigen Handlungen mit <i>futur simple</i> und Perspektiven mit <i>proposition conditionnelle</i> verwenden	
	<h3>Text- und Medienkompetenz</h3> <ul style="list-style-type: none">• analytisch-interpretierend: Karikaturen vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren.• produktions-/anwendungsorientiert: Bewerbungsmappe gestalten.• gestaltender Umgang: in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Sprechsituationen informativer, deskriptiver und instruktiver Ausrichtung entwerfen.• kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen.	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Annoncen und Erfahrungsberichte u.a. Onlinetexte

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. *L'Auberge Espagnole*),

Bildmaterial: Karikaturen

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: produktionsorientiertes Arbeiten, Interpretation einer Karikatur

Mündliche Prüfung als Klausurersatz: dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion verdeutlichen, ein Vorstellungsgespräch führen.

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation von Aufgaben (Berufsvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen).

Einführungsphase – EF: UV III

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Vivre dans un pays francophone : Le Sénégal »

Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std., ggf. zuzüglich Freiraum

Texte und Medien

Sachtexte, Zeitungsartikel, Dossiers, Chansons, Internetblogs, Korespondenzen mit Mitgliedern der Partnerschule, Filmausschnitte
Interviews mit Senegalesen über: école, journée typique, vacances, loisirs, famille, avenir, Europe, tourisme, etc.

<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachige Wörterbücher sinnvoll nutzen • Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten • Das Internet zum Auffinden weiterführender Informationen nutzen • Durch Sprechen und Schreiben die eigene Sprachkompetenz erweitern und festigen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Erweitern u. Vertiefen der Kenntnisse über das Leben Jugendlicher im fremdkulturellen, frankophonen Afrika • Einstellungen: Bewusstmachung der Lebenswirklichkeit Jugendlicher in ihrer Kultur u. Kennenlernen ihre bes. Ausprägung: kulturelle Werte u. Normen, Sitten u. Gebräuche • Verstehen u. Handeln: sich situationsadäquat in der Begegnung mit der andersartigen Kultur zu verhalten lernen 	<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kenntnisse bezüglich angemessenen Stils und verschiedener Register ausbauen • Den Sprachgebrauch an das Thema und die jeweiligen Adressaten anpassen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/ Hör- Sehverstehen: globale u. selektive Informationen erfassen in Dossiers, Chansons, Film, Interview u. BD (z.B. Chansons: Amadou et Miriam: Les temps ont changé, Filmsequenz: Mooladée, Mme. Brouette) • Schreiben: Verfassen adressatengerechter Texte in angemessenem Sprachstil (z.B. Filmbesprechung,- Analyse; Interpretation v. Chansons) ○ Sprachmittlung: Wiedergabe relevanter Inhalte authentischer Dokumente (hier, z.B. zur Dekolonialisierung; zur aktuellen gesellschaftspol. Situation; mündl. Wiedergabe in der Ausgangs- u. Zielsprache u. auf Nachfragen eingehen) • Wortschatz: Vokabular zu l’afrique francophone/ la vie au Sénégal ; Vokalar zu Film u. Chansonbesprechung schriftl. U. mündlich erweitern und anwenden • Grammatik: Wortfeld Stadt- Landleben im Senegal; Stilmittel zur Textanalyse; Redemittel zur Bild- u. Textanalyse; Revision u. Festigung: Beschreibung von Realsituationen; subjonctif zur Verdeutlichung der Hoffnung in die Zukunft <p style="text-align: center;">Text – und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analytisch- interpretierend: verstehen, analysieren u. kommentieren versch. Textsorten - anwendungsorientiert: Verfassen pers. Stellungnahmen zu 	

	Sachtextinhalten, Chansons oder Filmen	
--	--	--

Projektvorhaben

Mögliches Projekt: Collage, Dossier, Bloggerstellung: La vie au Sénégal: autrefois – aujourd'hui

Lernerfolgsüberprüfungen

Mündl.: Kommunikationsfähigkeit; Situations- Adressatengerechtigkeit; inhaltl Angemessenheit; vollständige Wiedergabe relevanter Informationen; Körpersprache

Schriftl.: vollständige Wiedergabe; Angemessenheit; entsprechende Form der Darstellung

Erstellen eines schriftlichen Textes zu einem Chanson / einer Filmsequenz / einem Zeitungsartikel/ Blogbeiträgen
(Textverständnis / Analyse / persönliche Stellungnahme)

Einführungsphase – EF: UV IV

Kompetenzstufe B1+ des GeR

« Vivre dans un pays francophone: Paris et la province »

Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std., ggf. zuzüglich Freiraum

<p style="color: red; font-weight: bold; transform: rotate(-90deg);">Sprachlernkompetenz</p> <p>unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen ; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder Großstadtleben, Paris / <i>centralisme</i>, urbane Lebensbedingungen im Kontrast zur <i>vie à la campagne</i> erweitern und festigen • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und reflektiert mit den Aspekten des Großstadt- und des Landlebens auseinandersetzen und sie mit den eigenen Wohn- und Lebensbedingungen vergleichen und ggf. kritisch hinterfragen • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltens- und Lebensmuster großstädtischer/hauptstädtischer und ländlicher Bevölkerung hineinversetzen 	<p style="color: red; font-weight: bold; transform: rotate(90deg);">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • reale und fiktive Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsadäquat planen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen / Hör-Sehverstehen: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (chansons zu Paris und zur banlieue, Kurzfilme aus Paris je t'aime); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen; • Schreiben: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, Formen kreativen Schreibens anwenden (z.B. informierende und impressionistische Darstellung des eigenen Wohnortes) • Leseverstehen: aus Sachtexten (hier z.B. zur Urbanität, zu den besonderen Lebensbedingungen in der Hauptstadt Frankreichs, zur Situation der Pendler; Probleme des exode rural) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. in der Lektüre von récits) • Sprechen: ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren; Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich städtischer und ländlicher Lebensräume und Kulturen in einigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und ggf. in Diskussionen einbringen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu Stadt- und Landleben (z.B. Unterthemen Wohnen, Verkehr, Arbeitssituation) ; Redemittel zur Textanalyse anwenden, Redemittel zur Bild/Textanalyse anwenden (<i>bande dessinée</i>) <p>Redemittel zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: Revision und Festigung des Präsens zur Beschreibung von Tatbeständen; Konditionalsätze, <i>subjonctif</i> und Infinitivstrukturen wiederholen; Partizipialstrukturen einführen /festigen 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Karikaturen vor dem Hintergrund ihres spezifischen 	

	<p>kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit textanalytische Verfahren anbahnen (z.B. Figuren charakterisieren, Atmosphäre beschreiben) • besprechender Umgang: die Gesamtaussage von <i>écits</i> mündlich formulieren und schriftlich zusammenfassen (<i>résumé</i>);Einführung in textanalytische Verfahren (z.B. Figuren charakterisieren, Atmosphäre beschreiben); Statistiken präsentieren & kommentieren • gestaltender Umgang: Internetrecherche zu statistischen Daten (z.B. Stadt/Landbevölkerungsentwicklung) , daraus Diagramme gestalten u. kommentieren 	
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken (print & online) Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Kurzfilmen (z.B. <i>Paris je t'aime</i>), Interviews Bildmaterial: Karikaturen; Diagramme</p>		
<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p style="text-align: center;">selbständige Erarbeitung und Präsentation von <i>bandes dessinées</i> nach vorgegebenen Mustern</p>		
<p style="text-align: center;">Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p style="text-align: center;">Erdkunde (Stadt/Land Thematik) unter soziologischer Fragestellung</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Zusammenfassen der manifesten Textinformationen; Textanalyse (schwerpunktmäßig v.a. Personen charakterisieren; Atmosphäre beschreiben, v.a. im Rahmen von narrativen Kurztexten) Mündliche Prüfung als Klausurersatz: dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion / einem Rollenspiel verdeutlichen Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen gemäß den o.a. Wort- und Grammatikfeldern</p>		